

Mut zur Weiterbildung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **74 (1999)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-716011>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mut zur Weiterbildung

Unteroffiziere beschreiten neue Wege in der ausserdienstlichen Weiterbildung

Im Juni erlebten zahlreiche Unteroffiziere aus der Region Nordwestschweiz in Liestal einen neuen Weg der Weiterbildung in Form eines Führungs-Workshops. Drei Themen standen im Mittelpunkt: Wachdienst, Befehlsgebung und die Stellung des Unteroffiziers in der Armee 95 und in der Armee XXI. Gleichentags führte die Militärzeitschrift «Schweizer Soldat» ihr jährliches Mitarbeiterseminar durch. Dies gab Gelegenheit, die Technik der Fotografie und Berichterstattung in der Praxis zu vertiefen. **Motivierte Unteroffiziere – motivierte Berichterstatter in Liestal.**

Engagierte Ausbilder

Die sachkundige Ausbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Mitarbeiterseminars erfolgte durch Chefredaktor Wer-

Seminarteilnehmer der Gruppe Text/Bild

ner Hungerbühler und durch den Fotografen Josef Ritler, Ebikon. Hungerbühler amtierte als eigentlicher Gastgeber und Organisator. Er begrüßte am Morgen die aus der ganzen Schweiz angereisten Militärjournalisten. Im fachlichen Teil zeigte er in engagierter Weise, wie ein Bericht aufgebaut und gestaltet wird. Dabei ist besonders auf korrekte Strukturierung des Textes zu achten. Am Ende des Mitarbeitertreffens hielt Hungerbühler zudem einen Kurzvortrag über Planung und Realisation der Armee XXI. Josef Ritler leitete in professioneller Weise die Ausbildung in Fototechnik. Man be-



Adj Kof Peter Schmid unterrichtet im Wachdienst.

gnügte sich nicht einfach damit, von den übenden Unteroffizieren zufällige Schnappschüsse zu machen, sondern es wurde ganz besonders auf die Aussagekraft der Fotos geachtet, denn beim «Schweizer Soldat» gilt: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.

Fachdienst

Beispielhaft war die Fahrzeugkontrolle unter der Leitung von Instruktor Adj Peter Schmid.

Weit hinten konnte man Befehle hören, die sich im kreischenden Getöse eines heranbrausenden und zum Halten gezwungenen Fahrzeuges verloren. Wir stehen an einem

Ausbildungsposten mit dem Übungsthema Fahrzeugkontrolle. Hier wurde ein wirklichkeitsnahes Engagement an den Tag gelegt. Die Leute agierten mit Elan und Überzeugung. Man spürte, sie hatten Spass an dieser Art von Ausbildung. Es ging darum,



Die Verpflegung ist ein wichtiger Faktor: Kü Geh Heinz Glarner im Element.



*Anhalten eines Fahrzeuges:
v.l. Kpl Rudolf Ebener,
Std Roland Benggert,
Kpl Franz Roggenmoser,
Wm Marcel Hauser.*

die Situation rasch einzuschätzen, zu entscheiden, mit Überzeugung und Schnelligkeit zu handeln, zu befehlen und dabei die eigene Sicherheit nicht zu vernachlässigen.

Aus didaktischer Sicht war wichtig, dass jeder Teilnehmer turnusgemäss sowohl die Rolle des Chefs als auch die Rolle des agierenden Soldaten wahrnehmen musste. Die Teilnehmer mussten jede Übung aus der Sicht des Ausbildners und aus der Sicht des aktiven Gruppenführers durchspielen.

Die Unteroffiziere lebten sich an diesem ereignisreichen Tag wieder mit Überzeugung

in die Befehlsgebung und die Grundlagen der Gruppenführung ein.

Befehle richtig weitergeben

Unter dem Titel «Führung im Gefecht» unterrichtete der Bündner Adj Uof Reto Haemmig, Instruktor in der Rekrutenschule Aarau, seine Gruppe in der richtigen Wiedergabe des «Dreipunkte-Befehls»: Hier bin ich, dorthin muss, dadurch geht es mit Auftragsbefehl am neuen Standort. Den Teilnehmern oblag die Aufgabe, diese Befehlstechnik richtig anzuwenden. «Als Grundlage zur korrekten Befehlsausgabe habe ich den Ausbildungsplan der Unteroffiziersschule übernommen», beantwortete der Ausbilder die Frage des «Schweizer Soldat». Kpl Patrick Vogt aus Riniken AG meinte: «Mit diesem Kurs ist bei mir

Den Unteroffizieren werden neuerdings für die **ausserdienstliche Weiterbildung** bis zu 30 Diensttage an die Erfüllung der Dienstpflicht angerechnet.

eine militärische Bildungslücke, entstanden durch den Zweijahres-WK-Rhythmus, geschlossen worden. Ich werde jedenfalls die Teilnahme an FWU meinen Dienstkameraden wärmstens empfehlen.»



Zufriedene Kursleiter in Liestal (Chefredaktor Werner Hungerbühler und Pressefotograf Josef Ritter).

Verpflegung gross geschrieben

Zur Begrüssung Kaffee und Gipfel, ein feiner Tropfen Waadtländerwein zur Einstimmung zum Mittagessen und eine vorzügliche Verpflegung sorgten dafür, dass die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer zufrieden und einsatzfreudig ihre Arbeiten erledigten. Deshalb wollen wir Wachtmeister Walter Stein und seiner freiwilligen Küchen-Crew mit Mitr Max Glaser und Vsg Sdt Dominique Sallin für die köstlichen Kalbshaxen samt Reis und Bohnen, gefolgt von einem leckeren Fruchtsalat mit Eis, herzlich danken.

Während des Essens blieb auch genügend Zeit für die Pflege der Kameradschaft und das Austauschen von Erfahrungen.

Ausblick

Die Initiative des SUOV – die ausserdienstliche Weiterbildung des Unteroffizierskaders zu fördern – ist von grösster Wichtigkeit. Der Zweijahresturnus der Wiederholungskurse lässt in der heutigen schnelllebigen Zeit grosse Wissens- und Leistungslücken entstehen, die auf diese Weise wenigstens zum Teil geschlossen werden können. Unsere Milizarmee, die vom Bürger im Wehrkleid getragen wird, ist auf Eigenverantwortung insbesondere der Kader in hohem Masse angewiesen. Dies umfasst auch die Verpflichtung zur persönlichen Weiterbildung, zumal vieles, was in der Armee wichtig ist, auch im zivilen Führungsbereich bestens umgesetzt werden kann.

Wer diesmal nicht dabei sein konnte, hat viel verpasst und wird sich bestimmt vornehmen, im nächsten Jahr ebenfalls aktiv mitzumachen. 

Robusto
m | n e r v a
Manufacture de chaussures SA



2900 Porrentruy
Tél. 032-466 17 21
Fax 032-466 65 09

Inserateschluss

Oktober-Nummer

10. September 1999

28.

Schweizerische
Waffenbörse
Neuchâtel

Eissporthalle
Neuenburg

Freitag, 1. Oktober bis Sonntag, 3. Oktober 1999
Freitag und Samstag : 9 bis 18 Uhr
Sonntag : 9 bis 17 Uhr

Ausstellung

Ausstellung - Verkauf - Kauf -
Tausch historischer und moderner Waffen
Parking - Restaurant - Geldwechsel

Auskunft:
Ch. des Plaines 6, CH-2072 Saint-Blaise
Tel. +41 (0)32/ 753 23 92
Fax: +41 (0)32/ 731 77 89